

1. Juli 2006, 38. Jahrgang

Offizielles Organ der Bayerischen Architektenkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



ByAK aktuell

- 3 „Ich habe neu angefangen zu denken“
Nürnberger Architekturclub am 18. Mai war sehr gut besucht
- 3 Faszination im triadischen Ball-Raum
Der Treffpunkt Architektur bei der Blauen Nacht in Nürnberg
- 4 „Architektur und Metaphorik“
Professor Meinhard von Gerkan zu Gast beim Treff Bayreuth
- 6 **www.byak.de**
Die Treffpunkte Architektur online
- 7 **Informationen des Ausschusses Berufsordnung**
Werbung von Architekten: Werbemaßnahmen auf Fahrzeugen
- 8 **2. Rate des Mitgliedsbeitrags 2006**
war am 1. Juli fällig

Bitte vormerken: aktuelle Termine!

- 9 „Zukunft im Beruf? – Informationen, Fragen und Antworten“ – Veranstaltung am 20. Juli im HdA
- 10 Rolle, Aufgaben, Rechte und Pflichten der am Baugenehmigungsverfahren Beteiligten
Veranstaltung am 26. Juli in Würzburg

Regionalredaktion Bayern:

Bayerische Architektenkammer
Waisenhausstraße 4, 80637 München
Postfach 19 01 65, 80601 München
Telefon (0 89) 13 98 80-0
Telefax (0 89) 13 98 80-99
Internet: www.byak.de
E-Mail: presse@byak.de
Verantwortlich nach Art. 8 des Bayerischen
Pressegesetzes in der Fassung vom 19. April 2000:
RAin Sabine Fischer, München
Weitere Redaktionsmitglieder:
Dr. Werner Döbereiner, Dipl.-Ing. Katharina Matzig,
Sabine Picklapp M.A., Beate Zarges

- 10 „Architektenwettbewerbe in Bayern 2000 bis 2005“
Ausstellung vom 26. Juli bis 16. August 2006 in
Schweinfurt
- 11 „Starke Städte und Gemeinden – Zukunft sichern“
Fachtagung zur Städtebauförderung am 26. Juli in
Markredwitz-Cheb/Eger
- 11 BAB wird 60 – Feier am 14. Juli im HdA

Architektur und Schule

- 12 Gratulation! Silke Bausenwein Preisträgerin bei
„Kinder zum Olymp“
- 12 **Fachhochschule Augsburg**
Weiterbildendes Masterstudium Baumanagement
vergibt Stipendien

Veranstaltungen

- 12 Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen
Architektenkammer
- 14 Wanderausstellung „Barrierefrei bauen“
- 14 Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte
Architektur in Augsburg, Nürnberg und Würzburg
- 15 Veranstaltungsprogramme der Netzwerk-Gruppierungen

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:

Forum-Verlag GmbH & Co. KG
Zeppelinstraße 116
73730 Esslingen
Telefon (07 11) 7 67 27-0
Fax Redaktion (07 11) 7 67 27-157
Fax Anzeigen (07 11) 7 67 27-148

Das Blatt wird allen Kammermitgliedern seitens der
Herausgeber zugestellt.



Berufshaftpflichtversicherung für

- Architekten
- Ingenieure
- Generalplaner
- Sachverständige
- Projektsteuerer

asscura

Maurer · Dotzauer · Truchsess
**Architekten- und Ingenieur
 Assecuranzmakler GmbH**
 Geiseltgasteingstraße 80
 81545 München
 T 089/64 27 57-0
 www.asscura.de

kehrbaumarchitektenBDA · messebrücke augsburg



3D-CAD-Software

Rhinoceros
 NURBS modeling for Windows

www.flexiCAD.com
 089 / 75 94 05 06

Sie erreichen die
Anzeigenabteilung unter:

Telefon (07 11) 7 67 27-149/152
Telefax (07 11) 7 67 27-148
E-Mail: anzeigen@forumverlag.de

Anzeigenschluss: 10. des Vormonats

Architektur im Internet

www.architekten-forum.com

Ein Angebot des Forum-Verlags: www.forumverlag.de

- **Der Anspruch:** innovative Plattform für Fachinformationen, Akquisitionshilfen und Kommunikation
- **Die Inhalte:** tagesaktueller Newsdienst, Veranstaltungen, Wettbewerbe, Fachartikel zum Planen und Bauen im Bestand, Produktinformationen, neue Baustoffe, Stellenanzeigen, Bücher ...
- **Der Zugang:** kostenlos und ohne Registrierung!



Architekten-Forum Forum-Verlag GmbH & Co. KG
 Telefon 07 11/7 67 27-0 ■ E-Mail: info@forumverlag.de



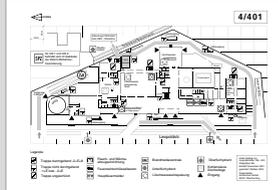
Flucht- und Rettungsplan

Flucht- und Rettungspläne nach DIN 4844-3 **Feuerwehreinsatzpläne nach DIN 14095**

Sicherheitskennzeichnungen · Objektbeschilderungen · StVO-Schilder

Gerne senden wir Ihnen unsere Kataloge zu!

Schlemmer GmbH · Raiffeisenallee 8 · 82041 Oberhaching b. München
 Tel. 089 / 66 51 84-0 · Fax 0800 / 80 10 700 · www.schlemmer.de



4/401

„Ich habe neu angefangen zu denken“

Nürnberger Architekturclub am 18. Mai war sehr gut besucht

Im Rahmen der dritten Architekturwoche A3 veranstaltete der Treffpunkt Architektur Oberfranken/Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer einen Architekturclub zum Thema „Vom Wohnen für Alte zum Wohnen für alle“. Der Erfolg einer Veranstaltung setzt sich immer aus mehreren Bausteinen zusammen. Hierzu zählen ein zündendes Thema, sehr gute Referenten und eine hervorragende Organisation im Vorfeld. An diesem Abend hat alles gepasst, der Moderator, Stefan Neumann (Vincentz Network), führte souverän durch den Abend – und die zahlreichen Besucher haben dies spätestens mit ihrem Schlussapplaus entsprechend gewürdigt.

Eckhard Feddersen (Berlin) und Dr. Reiner Götzen (Ratingen) bauen beide für „Junge Alte“, „Silver Surfer“ und „Golden Ager“ – eben für Menschen, die zwar älter sind als 60, aber immer noch mitten im Leben stehen. Bei Reiner Götzen steht bei der Planung und Durchführung seiner Wohnmodelle das Zusammenleben von Jung und Alt im Vordergrund: „Früher war das Mehrgenerationenhaus selbstverständlich, dann kamen die Altenheime und die Alten wurden isoliert. Heute denken wir wieder darüber nach, wie die Alten in das Leben integriert werden können. Denn wer von uns möchte in einem Altenheim seinen Lebensabend verbringen?“ Ein Lösungsansatz ist aus Sicht Götzens ein umfassendes Dienstleistungsangebot, das sowohl Architektur, Wirtschaftlichkeit und Serviceangebote



↑ von links nach rechts: Eckhard Feddersen, Reiner Götzen, Stefan Neumann

umfasst. Eckhard Feddersen baute vor 30 Jahren sein erstes Pflegeheim und machte in seinem Vortrag deutlich, „kein Schwein möchte heute ins Pflegeheim. Ich habe neu angefangen zu denken.“ Mit seiner Architektur hat er Erfolg: „Wohnen ist ein Prozess für Behaglichkeit und Sicherheit. Im Leben eines alten Menschen spielen Rituale eine wichtige Rolle. Diese Rituale sind für die Architektur entscheidend.“ Aus der Sicht von Feddersen sollten beim Wohnen (im Alter) ähnliche Kategorien wie im Hotel eingeführt werden.

Zar

Faszination im triadischen Ball-Raum

Der Treffpunkt Architektur bei der Blauen Nacht in Nürnberg

Der Treffpunkt Architektur Oberfranken/ Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer konnte seinen bisher größten Besucher-Erfolg bei der Teilnahme an der Blauen Nacht am 27. Mai in Nürnberg verzeichnen.

Das diesjährige Thema, um das sich alle Beiträge drehen sollten, war – wie könnte es kurz vor der WM anders sein – der Ball in all seinen Spielarten. Für die Kunst im öffentlichen Raum hatte die Stadt Nürnberg einen Wettbewerb ausgeschrieben, aus dem 17 Beiträge realisiert wurden. Insgesamt fanden 65 Kunstaktionen statt.

Der Treffpunkt Architektur verwandelte unter Mithilfe des BDA und der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule den B(1)auhof in einen temporären Ball-Raum. Die Auseinandersetzung mit diesem schwierigen Platz leisteten dieses Mal im Vorfeld Studentarbeiten. Der beste Beitrag von Frank Dippold wurde dann realisiert. Die Verwandlung der Dimensionen des Platzes gelang durch ein Gegenüber zweier annähernd gleich großer Fassaden: der reich profilierten des blau illuminierten Baumeisterhauses und einer riesigen Projektionsfläche mit imaginären Fassaden wechselnder Motive guter neuer Architek-



turbeispiele. Große weiße Kuben luden im Zwischenraum zum Gespräch, zum Sitzen mit Wein und Brezel ein.

Im Inneren des Baumeisterhauses tauchte eine Lichtinstallation von Björn Zumklei die Räume in andere Sphären. Zwischen den Besuchern bewegten sich faszinierende Gestalten mit Kostümen wie von einem anderen Stern: Tellerrock, Taucher, Kugelarm, Tänzerin in weiß, Tänzer türkisch, Kugelrock, die Scheiben, Spirale und der Drahtrock. Tafeln und ein kleiner Film erläuterten, dass es sich im Original um Oskar Schlemmers triadisches Ballett handelte, das 1922 uraufgeführt wurde.

Nur gut, dass so manche Architekturstudentin später einen anderen Beruf ergreift. So auch Andrea Dahlhaus mit ihrer Ballettschule. Durch Idealismus und Fantasie ließ sie mit vielen fleißigen Händen diese wunderbaren Figuren entstehen. Im Studentakt fanden dann die Vorstellungen statt mit Klängen und einer Choreografie frei nach ihrem Urheber. Jeweils drei Tänzerinnen folgten dem dreiteilig sinfonisch-architektonischen Aufbau des Ganzen. Die beabsichtigte Einheit von Tanz,



Kostüm und Musik ist in dieser Nacht wirklich hautnah spürbar geworden. Die Besucher kamen in Scharen. Nicht wenige blieben bei mehreren Vorstellungen. Der Applaus wollte nicht enden.

Insgesamt ein runder Erfolg für alle Aktiven der Arbeitsgruppe um Werner Brandl. Die Stadt Nürnberg konnte trotz des unbeständigen Wetters 120.000 Besucher ihres Kunst- und Kulturprogramms verzeichnen. Der Treffpunkt Architektur war das dritte Mal dabei. Er ist aus der Blauen Nacht nicht mehr wegzudenken.

**für den Treffpunkt Architektur Oberfranken/
Mittelfranken:**

Dr. Heidi Kief-Niederwöhrmeier

↑ Foto oben links:
Architekturbeispiele auf einer riesigen Projektionsfläche

↑ Foto oben rechts.
Oskar Schlemmers triadisches Ballet

„Architektur und Metaphorik“

Professor Meinhard von Gerkan zu Gast beim Treff Bayreuth

Am 26. April 2006 konnte mit Unterstützung der Bayerischen Architektenkammer und der Regierung von Oberfranken die zweite Veranstaltung des Treffs Bayreuth im Treffpunkt Architektur Ober- und Mittel-franken durchgeführt werden. Und es war ein überwältigender Erfolg: Regierungspräsident Hans Angerer begrüßte im Landrätesaal der Regierung von Oberfranken mehr als 150 interessierte Zuhörer, darunter auch Vertreter aus der Politik und der Fachhochschule Coburg.

Als wirklichen „Star“ seines Berufsstandes hieß er Professor von Gerkan willkommen. „Die große Anzahl der angereisten Kolleginnen und Kollegen belegt eindrucksvoll das große Interesse, das vor allem Ihrer Person, aber auch dem von Ihnen gewählten Vortragsthema ‚Architektur und Metaphorik‘ entgegen gebracht wird“, hob er hervor.

Die Leistungen und Erfolge des weltweit agierenden Büros von Gerkan, Marg und Partner (gmp) konnten nur ansatzweise aufgezeigt werden: über 390 Wettbewerbserfolge, mehr als 230 realisierte Bauvorhaben, vom Wohnungsbau bis zu Museen und Konzerthallen, sowie über 180 Auszeichnungen sind die eindrucksvolle Bilanz des seit 40 Jahren bestehenden Architekturbüros, das bereits 1975 durch die innovative Architektur für den Flughafen Berlin-Tegel internationale Beachtung fand. Für sein Lebenswerk erhielt Professor von Gerkan im letzten Jahr den großen Preis des Bundes Deutscher Architekten, der erstmals 1964 an Hans Scharoun verliehen wurde.

„Oberfranken als ein europäisches Zentrum moderner Baukultur ist derzeit noch eine Vision, jedoch ist mit der Spielbank im oberfränkischen Bad Steben durch das Büro von Gerkan im Jahr 2001 ein geniales Bauwerk in der Region entstanden“, freute sich Regierungspräsident Hans Angerer.

„Das ist ein Vortrag über das, was in meinem Kopf passiert“, begann Professor von Gerkan seinen Vortrag, mit dem er die Zuhörer 90 Minuten lang in seinen Bann zog. Das metaphorische Moment und die damit verbundene Aussagekraft eines Gebäudes würden vom Betrachter meist nur unterbewusst wahrgenommen. „Das Uneigentliche soll das Eigentliche deutlich machen“, erläuterte der Stararchitekt die Abgrenzung zur vordergründig symbolhaften Architektur.

So ist das Besondere am Entwurf der Spielbank in Bad Steben die wellenartige Dachlandschaft als ein Sinnbild für die Angleichung an das Prinzip des Gewinnens und Verlierens, das Auf und Ab, das jedem Glücksspiel zugrunde liegt. Bei einer ähnlichen Konzeption für das Dach eines Kongresszentrums mit 6000 Plätzen in Vietnam steht die Welle für Rede und Widerrede. Als weitere Beispiele erläuterte er seinen Entwurf für die Bahnsteigüberdachungen der Deutschen Bahn als das metaphorische Bild eines Vogels und den für das Tempodrom in Berlin als das eines Zeltes. „Die Bildhaftigkeit hat vor allem in China eine große Akzeptanz“, sagte Professor von Gerkan. Ein Grund für die sensationellen Erfolge des Büros im asiatischen Raum? In eine fast märchenhafte Welt wurden die Zuhörer dann zu Projekten nach China entführt: ein Museum in Peking, inspiriert durch die Form eines Meteoriten, eine Musikhalle in Shanghai, deren Entwurf der Gedanke an Musikwellen prägte, die Christian Church in Peking, beherrscht von christlicher Symbolik, das Messe- und Kongresszentrum in Nanjing, angeregt durch die Form einer Lotusblüte. Die Entwürfe des Büros gmp sind geprägt von der „Schönheit des Einfachen“.

Als das bedeutendste Projekt seiner Laufbahn bezeichnete Professor von Gerkan die Planung einer neuen Stadt in China für 800 000 Einwohner an der Küste des Ostchinesischen Meeres, 65 Kilometer von der asiatischen Metropole Shanghai entfernt. Bereits nächstes Jahr soll dort das erste Quartier bezogen werden: Lingang New City – das größte Städtebau-Abenteuer der Gegenwart!

Ein computeranimierter Film verdeutlichte die Vision des Architekten und Stadtplaners:

„Aus einem Tropfen geboren“ – die Metapher eines Wassertropfens generiert zum Idealmodell einer Stadt: Ein See mit 2,5 Kilometern Durchmesser bildet das Zentrum. Die Struktur des Kreises gliedert die Stadt, die radial von Kanälen durchzogen und damit in Sektoren mit Geschäfts- und Wohnvierteln aufgeteilt wird. Viele Grünanlagen beleben die Stadt. Alle Gebäude, in denen die Menschen arbeiten, wohnen und ihre Freizeit verbringen, wahren den menschlichen Maßstab.

Den Mittelpunkt der Stadt jedoch, „als den Ort, an dem der Tropfen ins Wasser gefallen ist“, wird ein 300 Meter hohes Wahrzeichen aus filigranem Stahl markieren: eine „Wolkennadel“, die in der Mitte Wasser versprüht

www.byak.de



↑ von links nach rechts: Regierungspräsident Hans Angerer, Wolfgang Becher und Marion Resch-Heckel als Vertreter des Organisationsteams des Treffs Bayreuth, Professor Meinhard von Gerkan

und so eine Wolke erzeugt. Ein ringförmiger verglaster Aufzug, der mit den Besuchern an der Wolkennadel hinauf gleitet, den Blick auf die Stadt und das Meer öffnet, soll hier die Attraktion werden.

Mit der abschließenden Feststellung, dass in der Architektur „nur Qualität Bestand hat“, sprach Professor von Gerkan den Zuhörern aus der Seele. Mit lang anhaltendem Applaus würdigte das begeisterte Publikum den faszinierenden Vortrag.

Beim anschließendem Empfang konnten sich die Besucher die interessante Ausstellung mit einer Auswahl von Projekten des Büros gmp anschauen. Professor von Gerkan nahm sich viel Zeit; es bereitete ihm sichtliche Freude, mit den Gästen zu plaudern und Autogramme zu geben – ein Star zum Anfassen!

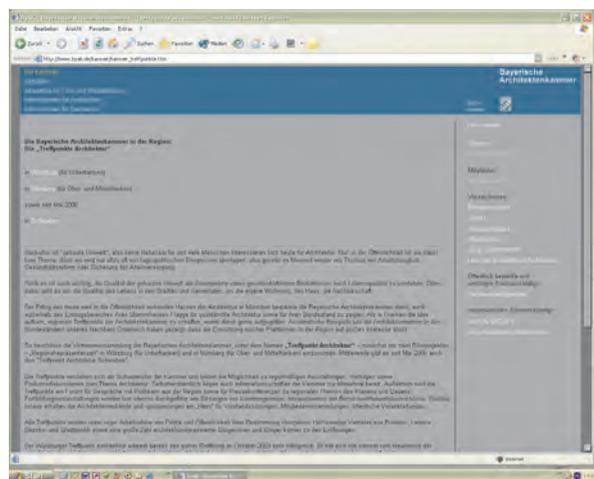
für den Treff Bayreuth:
Marion Resch-Heckel, Dipl.-Ing. Architektin

Hinweis: Die nächste Veranstaltung des Treffs Bayreuth findet am 8. November 2006 um 17.00 Uhr im Landräte-saal der Regierung von Oberfranken statt. Zu Gast ist Architekt Volker Staab aus Berlin.

Die Treffpunkte Architektur online

Der Erfolg des heute weit in die Öffentlichkeit wirkenden Hauses der Architektur in München bestärkte die Bayerische Architektenkammer darin, auch außerhalb des Einzugsbereiches ihres Stammhauses Flagge für qualitätvolle Architektur sowie für ihren Berufsstand zu zeigen: Als in Franken die Idee aufkam, regionale Treffpunkte der Architektenkammer zu schaffen, wurde diese gerne aufgegriffen, zumal ausländische Beispiele wie die Architekturzentren in den Bundesländern unseres Nachbarn Österreich gezeigt hatten, dass die Einrichtung solcher Plattformen in der Region auf großes Interesse stößt.

So beschloss die Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer, unter dem Namen „Treffpunkt Architektur“ – zunächst mit zwei Pilotprojekten – „Regionalrepräsentanzen“ in Würzburg (für Unterfranken) und in Nürnberg (für Ober- und Mittelfranken) einzurichten. Seit Mai 2006 gibt es nun auch den „Treffpunkt Architektur Schwaben“ (s. DAB 6/2006, Seite BY 4 f.)



Die Treffpunkte verstehen sich als Schaufenster der Kammer und bieten die Möglichkeit zu regelmäßigen Ausstellungen, Vorträgen sowie Podiumsdiskussionen zum Thema Architektur. Hier finden Sie die Informationsschriften der Kammer, die zur Mitnahme bereit liegen, und nicht zuletzt werden in den Treffpunkten Fortbildungsveranstaltungen ebenso durchgeführt wie Sitzungen von Kammergremien, beispielsweise der Bezirkswettbewerbsausschüsse.

Auf der Startseite der Kammer-Website www.byak.de können Sie die Treffpunkte übrigens rechts unten ansteuern. Hier finden Sie die jeweiligen Adressen, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie Veranstaltungsübersichten. Klicken Sie sich doch einmal herein, falls Sie es nicht ohnehin schon regelmäßig tun und informieren Sie sich darüber, welch

umfangreiches und informatives Programm in Ihrer Region zum Thema Architektur und Baukultur von der Kammer und den regionalen Architektenverbänden und -gruppierungen sowie engagierten Vereinen geboten wird!

Pic

Informationen des Ausschusses Berufsordnung

Werbung von Architekten Teil 8: Werbemaßnahmen auf Fahrzeugen

Der Anruf eines Bauherrn, vielleicht eine soziale oder gemeinnützige Einrichtung, ein Verein, Theater o. ä.: Man sucht Sponsoren zur Mitfinanzierung eines Fahrzeugs in Form von Werbeanzeigen auf den Wagenflächen. Als rollende Litfass-Säule fährt das mit Werbungen „vollgeklebte“ Fahrzeug durch unsere Straßen.

Grundsätzlich ist gegen diese Art des Sponsorings und der damit verbundenen Werbung für ein Architekturbüro nichts einzuwenden, die Unabhängigkeit des Büros bleibt davon sicher unberührt, handelt es sich doch mehr um eine finanzielle Unterstützung für den Erwerb eines Autos als um wirkliche Werbung für das jeweilige Architekturbüro.

Gleiches gilt prinzipiell auch für andere Fahrzeuge, z. B. großflächige Anzeigen auf Bussen und Straßenbahnen. Wie bei jeder Werbemaßnahme sollte man aber vor der Ausführung überlegen, ob sich der große finanzielle Aufwand auch wirklich lohnt; denn die Entscheidung für einen bestimmten Architekten hängt wohl selten davon ab, wie groß sein „Name“ durch die Stadt fährt.

Aber wie sieht es aus, wenn der Architekt sein eigenes Auto als Werbeträger benutzen will? Auch hier gilt: Das Werbeverbot für Architekten ist nicht mehr existent, jeder darf sich und seine Leistungen einem breiten Publikum bekannt machen. Informationen zu Büro, Adresse, Erreichbarkeit über Telefon, Fax oder E-Mail, der Hinweis auf die eigene Internetadresse – all dies kann auf die verschiedensten Werbeträger appliziert werden. Grundsätzlich gilt, dass die Angaben berufsbezogen und sachlich richtig dargestellt sein müssen.

Wie bei allen Werbeträgern sollte man auch beim Auto korrekt und informativ bleiben und auf reißerische Aussagen verzichten. Denn nicht alles was erlaubt ist, fördert auch das eigene Geschäft. Leicht kann es passieren, dass die Werbung peinlich, übertrieben oder kitschig wirkt und somit das Gegenteil des ursprünglichen Zweckes erreicht.

Natürlich muss jeder selbst entscheiden, ob er eine solche Art der Werbung für sinnvoll und zielorientiert hält. Aufmerksamkeit schaffen, das mag damit noch zu erreichen sein – aber auch ein neuer Auftrag? Die größte Werbewirkung haben sicher immer die ausgeführten Werke eines Architekten. Die gut gemachte Veröffentlichung in der Tagespresse zeigt die Leistung des Architekten, wirkt beispielhaft – und dies ohne Kosten für besondere Werbemaßnahmen.

Haben sie weitere Fragen zum Thema Werbung von Architekten? Die Ansprechpartner der Bayerischen Architektenkammer geben Ihnen jederzeit die gewünschte Auskunft.

Dipl.-Ing. Michael Hetterich, Architekt
Vorsitzender des Ausschusses Berufsordnung der Bayerischen Architektenkammer

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle:
Rechtsanwalt Fabian Blomeyer,
Telefon (089) 13 98 80-20, blomeyer@byak.de
Rechtsanwältin Alexandra Seemüller,
Telefon (089) 13 98 80-22, seemueller@byak.de
Referenten für Recht und Berufsordnung

2. Rate des Mitgliedsbeitrags 2006

Gemäß Ziff. 3.1 der Beitragsordnung der Bayerischen Architektenkammer vom 09. 11. 1971 (StAnz Nr. 3/1972), zuletzt geändert durch Beschluss vom 25. 11. 2005 (StAnz Nr. 20/2005), wurde am 1. Juli 2006 die zweite Rate des Mitgliedsbeitrags fällig.

Wir bitten deshalb alle Kammermitglieder (sofern sie den Beitrag nicht bereits entrichtet haben), die zweite Rate auf das Konto der Bayerischen Architektenkammer bei der HypoVereinsbank München, Konto-Nr. 221, BLZ 700 202 70, zu überweisen. Wie bereits im Beitragsbescheid vom 27. 01. 2006 angekündigt, ergeht hierzu keine gesonderte persönliche Aufforderung.

Sie können sich auch am Lastschriftverfahren beteiligen; das entsprechende Formular lag dem Beitragsbescheid 2006 bei.

Die 2. Rate des vollen Mitgliedsbeitrags (= € 245,-) beträgt € 122,50

Ausnahmen vom vollen Mitgliedsbeitrag werden nur auf Antrag gewährt:

1. Kammermitgliedern, deren *Gesamtbetrag* der Einkünfte (nicht nur Einkünfte aus Architektentätigkeit) im Vorjahr € 20 452,- nicht überstiegen hat: 50 % des vollen Jahresbeitrags (= €122,50)
2. Rate € 61,-
2. Kammermitgliedern, die in einem Angestellten- oder Beamtenverhältnis stehen und *keine* Einkünfte aus Nebentätigkeit als Architekt haben, bei der mehr als € 2556,- Jahresbruttoeinkünfte erzielt wurden, und deren Jahresbruttoeinkünfte insgesamt € 20 452,- übersteigen:
zwei Drittel des vollen Jahresbeitrags (= € 163,-)
2. Rate € 81,50

3. Kammermitgliedern, die Altersbezüge erhalten und den Architektenberuf nicht mehr ausüben, sowie Mitgliedern, die aus persönlichen wirtschaftlichen Gründen (z. B. Arbeitslosigkeit, Mutterschaftsurlaub) keinen Beruf ausüben:
ein Viertel des vollen Mitgliedsbeitrags (= € 61,-)
2. Rate € 30,50
4. Kammermitgliedern, die zu Beginn des Kalenderjahres das 70. Lebensjahr vollendet haben und den Architektenberuf noch ausüben:
zwei Drittel des vollen Mitgliedsbeitrags (= € 163,-)
2. Rate € 81,50

Soweit ihre jährlichen Bruttoeinkünfte aus Architektentätigkeit € 20 452,- nicht übersteigen, zahlen sie auf Antrag den halben Mitgliedsbeitrag (= € 122,50)
2. Rate € 61,-

Kammermitglieder, die zu Beginn des Rechnungsjahres das 70. Lebensjahr vollendet haben und den Architektenberuf nicht mehr ausüben, sind von der Beitragspflicht befreit.

Beachten Sie bitte, dass bei Anträgen nach Ziff. 1 geeignete Unterlagen zur Glaubhaftmachung (z. B. Einkommensteuerbescheid, Bestätigung des Steuerberaters u. ä.) beizufügen sind. Bei Anträgen nach Ziff. 3 sind gem. Beitragsordnung Nachweise über Arbeitslosigkeit, Eintritt des Ruhestands usw. beizufügen (z. B. Bewilligungsbescheid, Überbrückungsbescheid, Rentenbescheid).

Hinweis:

Die aktuelle Fassung der Beitragsordnung der Bayerischen Architektenkammer ist auf der Rückseite des o. g. Beitragsbescheids abgedruckt. Sie finden Sie auch im Internet unter www.byak.de/architekten/service_gesetze_beitragsordnung.html

Bitte vormerken: aktuelle Termine!

„Zukunft im Beruf? Informationen, Fragen und Antworten“ Veranstaltung am 20. Juli im HdA

Mit einer Veranstaltung für arbeits- und auftragslose Architektinnen und Architekten sowie Absolventinnen und Absolventen will die Bayerische Architektenkammer über Probleme zur derzeitigen Beschäftigungsproblematik aufklären und Ihre Fragen beantworten. Gleichzeitig soll mit der Veranstaltung „Zukunft im Beruf?“ auf mögliche Wege aus der Arbeitslosigkeit hingewiesen werden. Die Existenzgründung ist dabei nur *ein* gangbarer Weg, der sich beispielsweise durch Arbeitsfelder in der Immobilienwirtschaft, im Facility Management, in der Projektentwicklung und im Projektmanagement sowie durch Engagements im Ausland ergänzen lässt.

Aspekte zur Arbeitsvermittlung, zu Weiterbildungsangeboten der Akademie für Fort- und Weiterbildung, zur Existenzgründung, Scheinselbstständigkeit und Insolvenz, zur Architekten- und Altersversorgung sowie zu alternativen Betätigungsfeldern sind als weitere Diskussionspunkte vorgesehen.

Auf dem Podium stehen unter anderem qualifizierte Vertreter der Arbeitsagentur, des Versorgungswerks und der Architektenkammer zur Beantwortung von Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Abgerundet wird die moderierte Veranstaltung durch Berichte über Erfahrungen aus einem alternativen Berufszweig und die Ombudstätigkeit der Kammer.

Programm:

Begrüßung

Lutz Heese, Präsident der Bayerischen Architektenkammer

Referate:

Aspekte zur Arbeitsvermittlung

Werner Brendli, Arbeitsagentur München

Weiterbildungsangebote für Architekten in der Akademie für Fort- und Weiterbildung

Verena Rommel, Bayerische Architektenkammer

Existenzgründung, Scheinselbstständigkeit

Fabian Blomeyer, Bayerische Architektenkammer

Architektenversorgung

Heinz Loßbrand, Bayerische Architektenversorgung

Alternative Betätigungsfelder, Erfahrungsbericht

Max Leuprecht, Autor, Veranstalter „Green City“

Ombudsstellen der Bayerischen Architektenkammer

Ute Ammon, Ombudsfrau Nürnberg

Moderation:

Susanne Merkle, Ressort Bildung des Bayerischen Rundfunks

Termin:

Donnerstag, 20. Juli 2006, 17.00 Uhr

Ort:

München, Bayerische Architektenkammer, Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4

Anmeldung:

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung melden Sie sich bitte bei der Bayerischen Architektenkammer an.

Das Anmeldeformular finden Sie auf www.byak.de

Die Veranstaltung ist gebührenfrei.

Erwien Wachter

Vorsitzender der Arbeitsgruppe

„Belange der arbeitslosen Kammermitglieder“

Kontakt: RA Fabian Blomeyer

Referent für Recht und Berufsordnung

Telefon: (089) 13 98 80-20

Telefax: (089) 13 98 80-99

blomeyer@byak.de

Rolle, Aufgaben, Rechte und Pflichten der am Baugenehmigungsverfahren Beteiligten – Veranstaltung des Treffpunkts Architektur am 26. Juli 2006 in Würzburg

Der Treffpunkt Architektur Unterfranken der Bayerischen Architektenkammer führt am 26. Juli 2006 in Würzburg die Veranstaltung „Rolle, Aufgaben, Rechte und Pflichten der am Baugenehmigungsverfahren Beteiligten“ durch. Ziel der Veranstaltung ist, das Verständnis der am Baugenehmigungsverfahren Beteiligten untereinander zu vertiefen sowie Möglichkeiten einer Beschleunigung der Verfahren und Verbesserung der Abläufe zu finden.

Programm:

Begrüßung

Architekt Michael Hetterich, Treuhänder des Treffpunkts Architektur Unterfranken

Grußwort

Lutz Heese, Präsident der Bayerischen Architektenkammer

Vorträge

Die Stellung von Politik und Verwaltung im Baugenehmigungsverfahren

Regierungsdirektor Dr. Josef Weiß, Sachgebiet Baurecht der Regierung von Oberbayern

Die Stellung des Architekten und des Bauherrn

Lutz Heese, Präsident der Bayerischen Architektenkammer

Das Modell Nürnberg: Dienstleistungszentrum Bau

Brigitte Jupitz, Architektin im Bauordnungsamt der Stadt Nürnberg und Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer

Fragen und Diskussion

Termin und Ort:

26. Juli 2006, 14.00 bis 17.00 Uhr
Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3,
97070 Würzburg

„Architektenwettbewerbe in Bayern 2000 bis 2005“
Ausstellung vom 26. Juli bis 16. August 2006
in Schweinfurt

Die Bayerische Architektenkammer präsentiert in der Ausstellung „Architektenwettbewerbe in Bayern 2000 bis 2005“ realisierte Projekte wie auch Ergebnisse von Ideenwettbewerben. Dabei handelt es sich in der Mehrzahl um Objekte, die als prämierte Lösung eines Wettbewerbs in den Jahren 2000 bis 2005 realisiert worden sind. Jedes Projekt wird mit einem kurzen Erläuterungstext, Projektinformationen und Bildmaterial dargestellt. Ab Juli 2006 ist der Katalog zur Ausstellung erhältlich.

Ausstellung „Architektenwettbewerbe in Schweinfurt 1971 bis 2005 und in Unterfranken 2000 bis 2005“

Termin:

26. Juli bis 16. August 2006
täglich 7.00 bis 24.00 Uhr

Ort:

Konferenzzentrum, Maininsel 10 bis 12,
97421 Schweinfurt

Zum Auftakt der Ausstellung verleiht die Bayerische Architektenkammer den **Förderpreis für das Wettbewerbswesen (Ausloberpreis)** an die Stadt Schweinfurt. Sie hat für nahezu alle wichtigen Bauaufgaben in den letzten 35 Jahren Architektenwettbewerbe auslobt oder gefördert.

Begrüßung

Lutz Heese, Präsident der Bayerischen Architektenkammer

Festvortrag

Peter Conradi, Architekt, ehemaliger Präsident der Bundesarchitektenkammer, Stuttgart

Preisverleihung

an Frau Oberbürgermeisterin Gudrun Grieser

Ausstellungseröffnung

Termin:

Dienstag, 25. Juli 2006, 19.00 Uhr

Ort:

Konferenzzentrum, Maininsel 10 bis 12,
97421 Schweinfurt

„Starke Städte und Gemeinden –
Zukunft sichern“
Fachtagung zur Städtebauförderung am
26. Juli 2006 im Rahmen der Landesgartenschau Markredwitz-Cheb/Eger

Im Rahmen der Grenzenlosen Gartenschau Markredwitz-Cheb/Eger veranstaltet die Oberste Baubehörde am 26. 07. 2006 die Fachtagung zur Städtebauförderung „Starke Städte und Gemeinden – Zukunft sichern“

Programm:

Städtebauförderung – Impulse für eine zukunftsfähige Entwicklung der bayerischen Städte und Gemeinden
Georg Schmid, Staatssekretär, Bayerisches Staatsministerium des Innern

Lebensstile und Gesellschaft im Wandel – wie wir künftig leben, einkaufen, arbeiten wollen

Prof. Dr. Michael Pries, Erziehungswissenschaftler, Universität Hamburg

Die Stadt der Zukunft neu denken – was brauchen erfolgreiche Städte und Gemeinden?

Prof. Dr. Uwe-Jens Walther, Institut für Soziologie, Technische Universität Berlin

City vs. Peripherie, städtischer vs. ländlicher Raum – Aufgabenteilung statt Konkurrenz

Prof. Dr. Johann Jessen, Fakultät Architektur und Stadtplanung, Universität Stuttgart

Standortverbesserung: Good Practice

Baustein: Innenentwicklung

Kleine Gemeinden im Anpassungsprozess – wie werden die Weichen richtig gestellt?

1. Bürgermeister Herbert Blaschek, Markt Langquaid

Baustein: strategische Allianzen

Lokale Identifikation – kommunales Handeln – die Zukunft liegt in Partnerschaften, Beispiel Arnsberg

Thomas Vielhaber, Zukunftsagentur und Stadtentwicklung der Stadt Arnsberg

Baustein: Stadtqualität

Park Platz Hof Promenade Ufer – Nutzen und Qualität urbaner Freiräume

Prof. Regine Keller, Institut für Entwerfen, Stadt-, Regional- und Freiraumplanung, TU München

Baustein: Standortattraktivität

Öffentlicher Raum Architektur Leben Vielfalt Sozialer Zusammenhalt – Fitnesskriterien für Kommunen, Beispiel Lörrach

Lörrach

Klaus Stein, Stadtbaudirektor der Stadt Lörrach

Einführung Grenzenlose Gartenschau 2006

Markredwitz-Cheb/Eger

Max Wittmann, Geschäftsführer der Stewog Markredwitz

anschließend Führung durch das Gartenschaugelände

Moderation

Christian Schneider, SZ München

Termin:

26. Juli 2006, 10.30 bis 17.30 Uhr

Ort:

Benker-Areal, Tuchlager, 2. OG

Grenzenlose Gartenschau 2006 Markredwitz-Cheb/Eger

Veranstalter und Anmeldung:

Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern – Städtebauförderung,

Franz-Josef-Strauß-Ring 4, 80539 München

Fax (089) 2 19 21 33 31, gertraud.stadler@stmi.bayern.de

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis 7. Juli 2006.

Um Ihnen freien Zutritt zum Gartenschaugelände zu ermöglichen, erhalten Sie Eintrittskarten, die am Tag der Veranstaltung gültig sind.

Nähere Informationen unter www.stmi.bayern.de/bauen/staedtebauforderung/

BAB wird 60

Der BAB – Berufsverband freischaffender Architekten und Bauingenieure – feiert sein 60-jähriges Bestehen. Gegründet 1946, war nach dem 2. Weltkrieg die Beschaffung von Arbeitsmaterial für seine Mitglieder eine der Aufgaben des Verbandes. Heute, in Zeiten der Deregulierung und Europäisierung, setzt sich der BAB unter Leitung des Architekten Marc Boschmann und des Bauingenieurs Dieter Stumpf maßgeblich für die berufständischen Interessen der Architekten und Ingenieure ein. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit der beiden Berufsgruppen steht hierbei im Vordergrund.

Der BAB feiert sein Jubiläum am 14. Juli 2006, 17.30 Uhr, im Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München.

RK/BAB

Gratulation! Silke Bausenwein ist Preisträgerin bei „Kinder zum Olymp“



↑ **Silke Bausenwein mit den Schülern der Volksschule Hagelstadt in Aktion**

Beim bundesweiten Wettbewerb „Kinder zum Olymp“ wurde das Projekt „Ich als Architekt – Der Maßstab in der Architektur“, das die Architektin Silke Bausenwein gemeinsam mit der Volksschule Hagelstadt erarbeitet

hatte, mit einem Preis in der Sparte „Bildende Kunst, Architektur und Kulturgeschichte für die Altersgruppe Klasse 1 bis 4“ ausgezeichnet.

Über 600 Schulen hatten sich bei diesem Wettbewerb, den die Kulturstiftung der Länder zum zweiten Mal ausgelobt hat, beworben. Die Initiative „Kinder zum Olymp“ soll die Zusammenarbeit zwischen Kulturinstitutionen, Künstlern, Schulen und Kindergärten fördern. Die Preisverleihung findet am 28. September in Berlin in Anwesenheit von Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler, dem Schirmherrn des Wettbewerbs, statt.

Die Bayerische Architektenkammer freut sich über die Auszeichnung dieses Projekts besonders, weil es auf Vorschlag der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Initiative „Architektur in der Schule“ von der Kammer unterstützt wurde.

Zar

Fachhochschule Augsburg: Weiterbildendes Masterstudium Baumanagement vergibt Stipendien

Das weiterführende Masterstudium Baumanagement an der Fachhochschule Augsburg wendet sich an Architekten und Bauingenieure mit mindestens zweijähriger Praxis und qualifiziert für die leitende Betreuung komplexer Bauaufgaben. Es findet in fünf Semestern berufsbegleitend statt, schließt mit dem Titel Master of Engineering in Project Management ab, ist akkreditiert und ermöglicht die Bewerbung zum höheren öffentlichen Dienst.

Seit 1997 haben über 150 Architekten und Bauingenieure (TU und FH) das Studium erfolgreich absolviert und sich so neue berufliche Perspektiven geschaffen. Die Qualifikation ist daher in Fachkreisen bekannt und anerkannt.

Für den 10. Studienjahrgang, der im Oktober 2006 beginnt, gibt es nun noch etwas Besonderes: Der Deutsche Verband der Projektmanager in der Bau- und Immobilienwirtschaft DVP e.V. sowie das Büro CBP Consulting Engineers haben insgesamt **vier Stipendien in Höhe einer Semesterrate** zur Verfügung gestellt.

Interessenten sollten sich kurzfristig entscheiden, denn **die Bewerbungsfrist endet am 14. Juli 2006.**

Weitere Informationen: Fachhochschule Augsburg, Weiterbildendes Masterstudium Baumanagement, Telefon (08 21) 55 86-148 oder www.fh-augsburg.de/baumanagement

FHA/BM

Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

Aus Platzgründen können wir leider nicht mehr die umfassenden Veranstaltungsankündigungen veröffentlichen. Nähere Hinweise und sämtliche Termine für das 1. Halbjahr entnehmen Sie bitte dem Programm 1/2006, das Mitte Januar an alle Kammermitglieder versandt wurde, oder unter www.byak.de/akademie0106/index.html

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranst.- Nummer	Veranstalter und Anmeldung
3.7.2006 19.00 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Architekturclub „Reden und Streiten über Architektur“ Sommerfest Um Anmeldung wird gebeten: akademie@byak.de oder per Fax: (089) 13 98 80-33 Der nächste Architekturclub findet am 9. Oktober statt.	,-		Bayerische Architektenkammer – Akademie für Fort- und Weiterbildung Hausanschrift: Haus der Architektur (HdA), Waisenhausstraße 4, 80637 München
6.7.2006 9.00 bis 17.30 Uhr	Presseclub, Gewerbemus.-Pl. 2, 90403 Nürnberg	Seminar „Haftung der Architekten“ Referent: RA Dr. A. Neumeister, München	€ 75,- Gäste € 130,-	26191	Haus der Architektur (HdA), Waisenhausstraße 4, 80637 München
11./12.7.2006 jeweils 9.30 bis 17.30 Uhr	Presseclub, Gewerbemus.-Pl. 2, 90403 Nürnberg	Seminar „Erstellung eines Energieausweises“ Referenten: Dipl.-Ing.(FH) R. Dirk, Regensburg; Dr. sc. techn. G. Seunig, München	€ 220,- Gäste € 330,-	26129	Postanschrift: Postfach 19 01 65, 80601 München
20.7.2006 8.30 bis 17.00 Uhr	Haus der Architekten, Danneckerstraße 56, 70182 Stuttgart	Fachtagung „Dachbegrünung“ Information und Anmeldung: Institut Fortbildung Bau gGmbH der Architektenkammer Baden-Württemberg (IFBau), Danneckerstraße 56, 70182 Stuttgart, Telefon (0711) 24 83 86-10, Telefax (0711) 24 83 86-24, info@ifbau.de, www.ifbau.de	€ 150,- Gäste € 190,-		Telefon: (089) 13 98 80-0 Durchwahl Akademie: (089) 13 98 80-43/34
20./21.7.2006 jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Seminar „Objektüberwachung und Sicherheit am Bau; HOAI § 15, Leistungsphase 8 für Gebäude“ Referent: Dipl.-Ing. (FH) H. Steinberger, München Leitung: Ing. (grad.) E. Wrba, München	€ 155,- Gäste € 205,-	26151	Telefax: (089) 13 98 80-33, E-Mail: akademie@byak.de
September 2006 bis Juni 2007	verschiedene Veranstaltungsorte	Vorschau auf das Herbstprogramm Lehrgang „Mediation im Planungs-, Bau- und Umweltbereich“ 7.9. bis 9.9.2006 - Modul 1 19.10. bis 21.10.2006 - Modul 2 30.11. bis 2.12.2006 - Modul 3 18.1. bis 20.1.2007 - Modul 4 8.3. bis 10.3.2007 - Modul 5 19.4. bis 21.4.2007 - Modul 6 17.5. bis 19.5.2007 - Modul 7 14.6. bis 16.6.2007 - Modul 8 Referenten: A. Bürki, Bern; RAin U. Gläßer, LL.M., Berlin; Dr. U. König, Schmitt; Dipl.-Ing. W. Pistecky, Wien; Dr. M. Troja, M. A., Oldenburg; Prof. Dr. H. Zilllessen, Oldenburg; Dipl.-Ing. R. Zuckerstätter-Semela, Wien Leitung: St. Kessen, Oldenburg	€ 6950,- Gäste € 7650,-	26 LMO	
21.9.2006 28.9.2006 jeweils 19.00 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Diskussionsreihe „Scheinwelten“ 21.9.2006 3. Themenabend „Herrschaftsräume - Träume der Macht“ Referenten: Dipl.-Ing. P. Conradi, Stuttgart; Prof. Dr. Dr. h. c. H. Möller, München; A. Petrescu, Bukarest Moderation: G. Heidenreich, München 28.9.2006 4. Themenabend „Welt – Scheinwelt - Traum“ O. Grön, Seeshaupt; Prof. Dr. h. c. E. Reitz, München; PD Dr. B. Stiegler, Frankfurt a. Main Moderation: W. Warning, Bayern 2 Radio, München	,-		

Wanderausstellung „Barrierefrei bauen“

Termin	Ausstellungsort	Öffnungszeiten
13.7. bis 31.7.2006	Kulturzentrum K4, Kopfbau, 1. OG, Königstraße 93,90402 Nürnberg	Mo bis Frei 11.00 bis 19.00 Uhr Samstag 11.00 bis 16.00 Uhr
Eröffnung: 13.7.2006, 19.00 Uhr		

Auskünfte: Bayerische Architektenkammer – Beratungsstelle „Barrierefreies Bauen“, Waisenhausstraße 4, 80637 München, Postfach 19 01 65, 80601 München, Telefon (089) 13 98 80-31 (Frau Marianne Bendl), Telefax (089) 13 98 80-33, E-Mail: barrierefrei@byak.de

Die Beratungstermine 2006 in München, Nürnberg und Würzburg wurden im DAB 1/2006, S. BY 8, veröffentlicht.

Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte Architektur in Augsburg, Nürnberg und Würzburg

Um auch den Kammermitgliedern, die die Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte Architektur in Augsburg, Nürnberg, Würzburg und Würzburg nicht direkt erhalten, Gelegenheit zu geben, sich über das jeweilige Programm zu informieren, veröffentlichen wir an dieser Stelle die aktuellen Veranstaltungsangebote des laufenden Monats.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage www.byak.de unter Treffpunkt Architektur Schwaben, Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken und Treffpunkt Architektur Unterfranken.

Treffpunkt Architektur Schwaben der Bayerischen Architektenkammer

Gemeinsamer Veranstaltungskalender der schwäbischen Architektenverbände und -gruppierungen

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
7.6. bis 27.8.2006	Architekturmuseum, Thelottstraße 11, 86150 Augsburg	Ausstellung „Vom Rosenstadion zur High Tech Arena. Sportstätten in Augsburg und Umgebung“	–,-	Architekturmuseum Schwaben, Info-Telefon (08 21) 22 81 83 -0
4.7.2006 19.00 Uhr	Basilika, 87724 Ottobeuren	Besichtigung der Baustelle „Basilika Ottobeuren“ (neuer Dachstuhl und statische Sanierung) sowie des Klosters und des Chorgestühls im Kloster Buxheim und der Fa. Pfeiffer in Memmingen Leitung: Dipl.-Ing. (FH) U. Brendler	–,-	BDB Kempten-Sonthofen, Info-Telefon (083 79) 74 68
11.7.2006 9.30 bis 16.45 Uhr	BDB-Baumeisterseminar, 86720 Nördlingen	Seminar „Stand und Entwicklungstendenzen im Architekten- und Ingenieurrecht, Verknüpfungen mit der VOB“ Referent: Prof. Dr. jur. G. Motzke, Augsburg/München	€ 200,- BDB-Mitgl. € 100,-	BDB Augsburg, Info-Telefon (08 21) 243 32 14
18.7. bis 20.7.2006 nach Einbruch der Dunkelheit	Freiluftkino Marienplatz, 86316 Friedberg	3. Friedberger Kinonacht	–,-	Friedberger Architektenrunde, Info-Telefon (08 21) 607 03 22
21.7.2006 17.00 Uhr	Stadtschloss - Eingangshalle, Marienplatz, 87509 Immenstadt	Stadtführung „Stadtsanierung Immenstadt“ Leitung: Dipl.-Ing. (FH) F. Reich, Immenstadt	–,-	BDB Kempten-Sonthofen, Info-Telefon (083 79) 74 68

Treffpunkt Architektur Oberfranken/Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer

Gemeinsamer Veranstaltungskalender der ober- und mittelfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
4.7.2006 19.30 Uhr	Gasthof Heidekrug, Waldluststraße 67, 90480 Nürnberg	Vortrag „Nürnberger Herrnsitze und ihre Gärten“ Referent: Dipl.-Ing. Univ. J. Martz, Nürnberg	–,-	DGGL Nordbayern, Info-Telefon (091 71) 875 49
13.7. bis 31.7.2006	Kulturzentrum K4, Kopfbau 1. OG, Königstraße 93, 90402 Nürnberg	Ausstellung „Barrierefrei Bauen“ Eröffnung: 13.7.2006, 19.00 Uhr mit Baureferent Wolfgang Baumann, Nürnberg, und Dr.-Ing. H. Kief-Niederwöhmeier, Nürnberg	–,-	Treffpunkt Architektur, Info-Telefon (09 11) 274 32 60, und Bayerische Architektenkammer, Info-Telefon (089) 13 98 80-31

Treffpunkt Architektur Unterfranken der Bayerischen Architektenkammer

Gemeinsamer Veranstaltungskalender der unterfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
3.7.2006 19.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Vortrag „Energieeffizientes Bauen – Energiekonzepte im Wohnungsbau. Beispiele aus Arnstein, Karlstadt und Ochsenfurt“ Referent: Dipl.-Ing. (FH) W. Haase, Karlstadt	–,-	Regierung von Unterfranken, Info-Telefon (09 31) 380-00
15.7.2006 ab 18.00 Uhr	Maschkulturm, 97070 Würzburg	Sommerfest der Verbände		baucoop Würzburg, Info-Telefon (09 31) 57 30 22

Veranstaltungsprogramme der Netzwerk-Gruppierungen

Um auch den Kammermitgliedern, die die Veranstaltungsprogramme der im „Netzwerk“ zusammengeschlossenen regionalen Gruppierungen nicht direkt erhalten, Gelegenheit zu geben, sich über das jeweilige Programm zu informieren, veröffentlichen wir an dieser Stelle die aktuellen Veranstaltungsangebote, soweit sie nicht bereits in den Veranstaltungskalendern der Treffpunkte aufgeführt sind.

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
18.7.2006 20.00 Uhr	Säulensaal, 86899 Landsberg am Lech	Vortrag „Mobilität: Zugdesign“ Referent: A. Neumeister, Designer, München	–,-	Wessobrunner Kreis, Info-Telefon (088 07) 949 93 30
21.7. bis 23.7.2006	Näheres bitte beim Veranstalter erfragen	Sommer-Exkursion nach Hamburg		Architekturforum Kempten e. V., Info-Telefon (08 31) 512 20 02

smartex®

Leckmeldeanlagen

Was ein Bauherr für ein sicheres Flachdach braucht.



Modulketten, sicher auf dem Dach installiert.

Ein leitfähiges Spezialvlies über den gesicherten Modulketten.



Eine mikroprozessor-gesteuerte Mess- und Auswerteeinheit – vom PC abrufbar – als Sicherheitszentrale des smartex®-Überwachungssystems.



Und zu guter Letzt einen Spezialisten, bei dem Sie sicher sind, dass er sein Handwerk auch beherrscht.

PROGEO®

we provide confidence

PROGEO Monitoring GmbH
Hauptstraße 2
DE 14979 Großbeeren

Phone +49-33701-22-0
Fax +49-33701-22-119
progeo@progeo.com
www.progeo.com

Bewertung
Energieausweis
Schnittstellen
Schwächen-Stärken-Profil
Netzwerke
Praxis
Immobilien aller Art
Maßnahmen und Kosten

WORKSHOP

Kompetenz Bauen im Bestand

Gebäudediagnose **idi-al.**

Die 1. ganzheitliche Methode

Infos unter www.idi-al.de

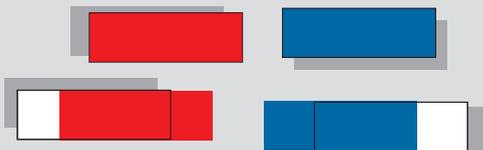
Kommen Sie zum Workshop!

- 21. - 22. Juli 2006
- 22. - 23. September 2006
- 20. - 21. Oktober 2006
- 17. - 18. November 2006
- 15. - 16. Dezember 2006



Anmelden unter service@idi-al.de oder www.idi-al.de

idi-al.



intelligente - Diagnose - Informationsmethode - Altbau

Schwächen - Stärken - Profil

für Gebäude und Immobilien